Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

Stammtisch 2015 - 02 am 19.03.2015

Helmut Hujer - 24.03.2015

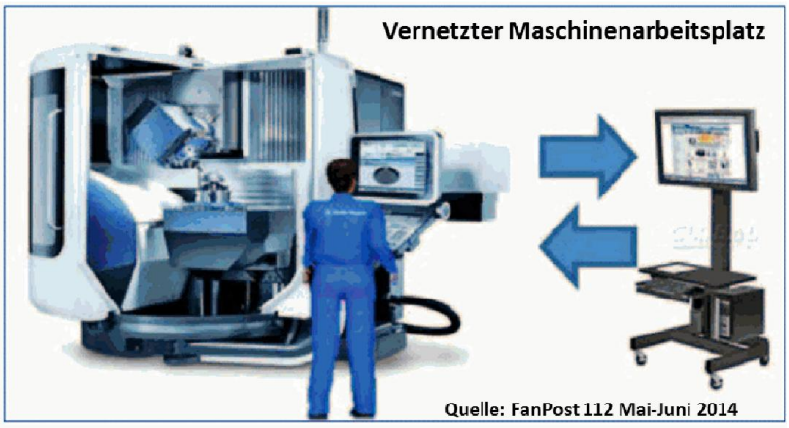
Im Raum Messerschmidt, ab 14.30 Uhr; 23 Teilnehmer, davon 7 RRD-Gäste; Einladung vom 11.03.2015

Einführungsvortrag (100´) von Michael Leonhardt, verantwortlich für das Fertigungsleitsystem am RRD-Standort Oberursel, zum Thema:

Industrie 4.0 - RRD auf dem Weg zur vernetzten Fabrik

Eigentlich bewegen wir uns alle in vielen Bereichen auf ein **Leben 4.0** hin, mehr oder weniger bewusst, und mehr oder weniger intensiv. Während die Diskussion noch in vollem Gang darüber ist, was alles unter dem Schlagwort ‚**Industrie 4.0**‘ zu verstehen sei, schreitet in der Praxis die Verschmelzung von digitaler Technik und moderner Fertigung hin zur smarten Fertigung mit großen Schritten voran, auch bei Rolls-Royce (RR). Wer im Markt bestehen will, kann über kurz oder lang kaum an den ständig wachsenden Möglichkeiten des Internet der Dinge und der Dienste vorbeigehen. Und damit betrifft diese Thematik uns alle, denn unser hoher Lebensstandard gründet auf unserer erfolgreichen Industrie.

Der Begriff ‚**Industrie 4.0**‘ beruht auf dem Verständnis, dass mit den Entwicklungen und Anwendungen der Informationstechnologie ab dem Ende des letzten Jahrhunderts eine vierte ‚Industrielle Revolution‘ eingesetzt hat. Die erste industrielle Revolution ist durch die Mechanisierung der Produktion nach Erfindung der Dampfmaschine im 18ten Jahrhundert markiert. Dieser ist dann Ende des 19ten Jahrhunderts die arbeitsteilige Massenproduktion mit Hilfe der elektrischen Energie gefolgt, und der wiederum die weitere Automatisierung der Produktion mit Hilfe der Elektronik und Informationstechnologie in der zweiten Hälfte des 20ten Jahrhunderts.



Bei RR hat der Einstieg in die vernetzte Fabrik mit dem Bau der neuen Werke in Großbritannien vor gut sechs Jahren begonnen. **In Oberursel** ist dieses umfangreiche Infrastrukturprojekt derzeit in vollem Gang. Bis zum Jahresende soll die Umstellung abgeschlossen sein. Dann sollen in der Produktion etwa 450 neue PC installiert sein, zu deren Anschluss etwa 150 km Glasfaserkabel und etwa 800 neue Stromanschlüsse zu verlegen sind. Allein die Erweiterung des Stromnetzes ist eine Herausforderung in der heterogenen Gebäudestruktur des Oberurseler Werkes. Der Server zur Verarbeitung der Daten steht in England. Die dort gespeicherten Daten stehen als **gemeinsames technisches Wissen** allen relevanten Stellen bei RR als Grundlage zur stetigen Optimierung der Produktion und in der Produktentwicklung zur Verfügung.

Auch in Oberursel haben dann die bisher auf umfangreicher Papierform basierten Werkstattauftragspakete und Arbeitsanweisungen ausgedient, sie werden ersetzt durch digitale Informationen - bis auf eine Begleitkarte für das Werkstück mit dessen Identitätscode. Die Datenstationen werden über zwei bis vier Bildschirme, Eingabetastatur und eine Scanpistole verfügen. Während des Arbeitsprozesses werden umfangreiche Daten erfasst, die unter anderem der Bewertung und Optimierung des Bearbeitungsprozesses dienen.

Ein wesentlicher Punkt bei der Systemeinführung ist die Schulung der Mitarbeiter und die Erzeugung völliger **Akzeptanz.** Zur Einbindung der Mitarbeiter gehört schon die Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes. Wir wünschen dem Projektteam allen Erfolg bei dieser Maßnahme, die der Sicherung des Standorts im globalen Wettbewerb dient.

Unser nächster Stammtisch soll wieder am Regeltermin stattfinden, am **Dienstag** den **19. Mai 2015**, wahrscheinlich wieder um 14.30 Uhr. Als Vortragsthema von Helmut Hujer ist vorgesehen:

‚Wie der Phönix aus der Asche – Die Motorenfabrik nach der Okkupation vor 70 Jahren‘

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>